

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916**

245 (4.9.1916) Erstes Blatt



Ausführung marschieren. Zu diesem Zwecke haben die Russen schon seit Wochen in den Donauhäfen...

Rumäniens Kampfwert.

Daß in Rumänien an der Ausgestaltung der Armee während zweier Jahre gearbeitet worden ist, unterliegt keinem Zweifel.

Der geistige Tagesbericht. Großes Hauptquartier, 3. Sept. Westlicher Kriegshauptplatz. Die Artilleriechlacht im Somme-Gebiet hat größere Festigkeit angenommen.

Blutige Zusammenstöße in Bukarest.

Berlin, 2. Sept. Die „Post“ meldet aus Klausenburg vom 31. August: Ein Bahnbeamter, der den letzten „Merkur“-Zug nach Bukarest begleitete, Sonntagabend noch dort war...

Rumänien als Kriegshauptplatz.

Bern, 2. Sept. Ueber die Bedeutung Rumäniens als Kriegshauptplatz schreibt der Militärkritiker des „Luzerner“:

Der geistige Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 3. Sept. Westlicher Kriegshauptplatz. Die Artilleriechlacht im Somme-Gebiet hat größere Festigkeit angenommen.

Deftlicher Kriegshauptplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern. Nördlich von Borow setzten erneut starke russische Kräfte zum Angriff an.

ungarische mit feindlichen Vortruppen in Gefechtsführung.

Balkanriegshauptplatz.

Die Dobrußja-Grenze ist zwischen der Donau und dem Schwarzen Meer von deutschen und bulgarischen Truppen überschritten.

Neuer erfolgreicher Luftangriff auf England.

Berlin, 3. Sept. In der Nacht zum 3. September haben mehrere Marineluftschiffgeschwader die Festung London, die befestigten Plätze Dartmouth und Harwich...

Ein deutscher Sieg in Wolhynien.

(Telegramm unseres Kriegsberichterstatters.) Armee Ainsingen, den 1. Sept. Die Kriegserklärung Rumäniens, die in den russischen Schützengräben überall mit lauten Hurra gefeiert wurde...

Italienischer Kriegshauptplatz.

An der ländlichen Front halten die Geschützkämpfe in mäßiger Stärke an. Im Pizzen-Bezirk trat nach dem von uns abgeblasenen Angriff zunächst Ruhe ein...

Südsüdlicher Kriegshauptplatz.

Deftlich von Biora (Bologna) sind italienische Kräfte erneuert über die Borsja vorgedrungen. Sie wurden schon gestern Abend zum größten Teil wieder zurückgeworfen.

Theater und Musik.

Mannheimer Hoftheater. Aus Mannheim wird uns geschrieben: Mit Shakespeares „Was ihr wollt“ wurde die Spielzeit unseres Hof- und Nationaltheaters in dieser Woche wieder eröffnet.

Eine Steinbach-Erinnerung.

Wird der „A. Volksztg.“ geschrieben: Der jüngst verorbene Generalmusikdirektor Fritz Steinbach gab vor Jahren in Kassel mit seiner Kapelle ein Konzert und machte, wie die Mitglieder seiner Kapelle, darauf einen Ausflug nach dem nahen Wilhelmshöhe.

Ein deutsches Volkslied.

Wir lesen in der „Neuen Zeitschrift für Musik“: Wie ein Gebet erklingt draußen an den Kampffronten ein kleines Volkslied:

rief mich in die Heimat, nach Baden, und als ich wieder im Eisenbahnzug saß, da übermannten mich die Erinnerungen, die so lange bekämpfte Sehnsucht kam doppelt wieder.

Kunst und Wissenschaft.

Die Einweihung der Deutschen Bücherei in Leipzig. Aus Leipzig wird gemeldet: In Gegenwart des Königs von Sachsen fand am Samstag Mittag die Feier der Einweihung der Deutschen Bücherei statt.

Das Telegraphon eine bedeutende Verbesserung und Erweiterung des Telephons. Wie wir hören, haben die Berliner Ingenieure Zeelen und Newman eine Erfindung gemacht...

zu geben. In Zukunft aber wird es möglich sein, Telefongespräche auch dann zu führen, wenn niemand anwesend ist, wenn der Angerufene sich überhaupt nicht meldet.

Das Berliner Institut für Meereskunde hat jetzt die bedeutende Bibliothek des Prof. Dr. Julius von Hann in Wien erworben.

Angriffe unerklärlicher Art. Deutsche Kavallerie wies allein sechs Angriffe ab. Ein Regimentskommandeur schlug, da er keine andere Maßnahme zur Hand hatte, mit dem Spaten in die Russen hinein.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 3. Sept. Amtlich wird verkündigt: Deftlicher Kriegshauptplatz. Front gegen Rumänien. Die feindliche Artillerie richtete gestern ihre Feuer gegen Raguzzeben (Herzmannsdorf).

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Südwestlich von Fundul Moldovi und westlich von Moldawa schlugen unsere Truppen mehrere russische Angriffe zurück.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nördlich von Borow bereiteten deutsche Truppen der Armee des Generals von Böhm-Ermolli einen Angriffversuch des Feindes, der nicht aus seinen Gräben herauskam.

Italienischer Kriegshauptplatz.

An der ländlichen Front halten die Geschützkämpfe in mäßiger Stärke an. Im Pizzen-Bezirk trat nach dem von uns abgeblasenen Angriff zunächst Ruhe ein.

Südsüdlicher Kriegshauptplatz.

Deftlich von Biora (Bologna) sind italienische Kräfte erneuert über die Borsja vorgedrungen. Sie wurden schon gestern Abend zum größten Teil wieder zurückgeworfen.

Stellungen eines Feldgrauen.

Dem theologischen Institut der Universität Marburg hat der auf dem Felde der Ehre gefallene Kandidat der Theologie Hugo Lieber aus Darmstadt ein Drittel seines auf 100.000 Mark geschätzten Vermögens vermacht.

Personalien.

Wie wir hören, hat der literaturhistorische Universitätsprofessor Dr. Rudolf Ungler in Basel einen Ruf an die Universität Halle als Nachfolger des auf dem Felde der Ehre gefallenen Professors Dr. A. Jahn erhalten.

Die rumänische Offensive in Siebenbürgen.

Kriegspressquartier, 3. Sept.

Der Vormarsch der in Siebenbürgen eingebrochenen rumänischen Kolonnen ist am höchsten Teil der Front nur langsam und vorsichtig... Die rumänische Artillerie hat am Samstag begonnen, die von uns bereits vorher geräumte offene Stadt Hermannstadt (Mag. Szeben) zu besetzen.

Das Schicksal des bulgarischen Gesandten in Bulgareff.

Budapest, 2. Sept.

Nach einem Bericht aus Sofia hat der bulgarische Minister rat beschloffen, den rumänischen Gesandten in Sofia, Deszku, und das Gesandtschaftspersonal bis zur Rückkehr des bulgarischen Gesandten Madeff aus Bulgareff zurückzuführen.

Die Front in Albanien.

Kriegspressquartier, 3. Sept.

In Salona soll General Picentini über drei Infanterie-Divisionen verfügen. Seit einigen Wochen herrscht an der Front, die nur zur engeren Verteidigung des Hafens bestimmt, etwa dem Lauf der Bojia folgt, lebhaftes Geschütz- und Mörsergefecht.

Die Engländer verlieren den Verstand.

(Eigener Drahtbericht.)

Haag, 1. Sept. Wie aus London berichtet wird, ist dort die Auffassung von der gegenwärtigen Kriegslage infolge des Kriegseintritts Rumaniens eine so optimistische geworden, daß man mit großer Sicherheit auf die Beendigung des Krieges am Anfang November rechnet.

Jerschinnige Hoffnungen in Paris.

(Eigener Drahtbericht.)

Haag, 2. Sept. Kein Ereignis während der zweijährigen Kriegsdauer, nicht einmal die große Marnechlacht und der Kriegseintritt Italiens, hat in der französischen Hauptstadt eine solche Begeisterung hervorgerufen, wie die rumänische Kriegserklärung.

Kriegsanleihen Englands und Frankreichs.

(Eigener Drahtbericht.)

In London und Paris hält man die Weltlage augenblicklich für die Entente so weit gebessert, daß man versuchen will, mit den schon längst notwendig gewordenen neuen Kriegsanleihen herauszukommen.

Die italienischen Kriegskosten.

Bern, 4. Sept.

Ruzzatti kündigt im „Corriere della Sera“ an, daß neue Steuern in Betracht gezogen werden, die zum Teil für die Kosten der Kriegsanleihe vorzusehen sind.

Militärische Nachrichten.

Bugano, 3. Sept.

In San Remo sollen alle Erinnerungstafeln an Kaiser Friedrich entfernt werden.

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 2. Sept.

Auf der Kaukasusfront machten wir auf dem rechten Flügel nach den getrimmten verschiedenen Abschnitten ausgeführten Operationen abermals Gefangene.

England.

Die englischen Verluste.

London, 4. Sept.

Die Verlustlisten vom 1. und 2. September enthalten die Namen von 133 Offizieren (19 getötet) und 2124 Mann und von 106 Offizieren (89 getötet) und 2750 Mann, außerdem von 326 Australiern.

Die Pest in England.

Berlin, 3. Sept.

Nach einem Stockholmer Telegramm des „Berliner Tageblatts“ erließ gestern das schwedische Commerce-Kollegium eine offizielle Veröffentlichung, wonach die Stadt Bristol in England als Pestherd erklärt wurde.

England und der schwedische Heringsfang.

Kopenhagen, 2. Sept.

Verlängertes Zögern meldet aus Stockholm, die Verhandlungen zwischen der englischen und der schwedischen Regierung wegen des Heringsfangs bei Island ziehen sich in die Länge.

London, 3. Sept.

Wie „Daily News“ melden, sind bisher über 2000 Verhaftungen und 1167 Verurteilungen von Seiten erfolgt, die sich aus Gewissensgründen dem Militärdienst entzogen hatten.

Der Seekrieg.

Verseht.

Blissingen, 3. Sept. Ueber die Versenkung des holländischen Motorfrachtschiffes „Bearend“ wird noch berichtet; „Bearend“ wurde, als er das Frachtschiff „Maas“ passierte und 19 Meilen davon entfernt war, von einem deutschen U-Boot aufgefressen.

Kritikana.

2. Sept. Das Vizekonsulat in Great Northport hat am Samstag das Aushern am 1. September telegraphisch: Der Kritisiana-Dampfer „Dronning Maud“, von London nach Grimstad unterwegs, ist zwischen Southwold und Lowestoft auf eine Mine gestoßen und um 5 Uhr 45 Min. gesunken.

Die Befehlsgabe neutraler Post durch England.

Kopenhagen, 3. Sept.

Die dänische Generalpostdirektion gibt bekannt, daß die Engländer von den dänischen Dampfern „Ceres“ und „Bonia“, die auf der Inlandfahrt zwischen Island und Kopenhagen verkehren, bei der Durchsicht der Dampfer in Letzt die gesamte Pakepost, von der „Bonia“ auch die Briefpost beschlagen.

Russische Verletzung der norwegischen Neutralität.

Berlin, 3. Sept.

Wie hier bekannt wird, ist am 15. v. Mts. der norwegische Dampfer „Konq Harald“ eine Viertelmeile außerhalb Letnes, westlich Melham, von dem russischen Torpedobögener „Grosowoj“ angehalten worden.

Der Wahlkampf in der Union.

Wilson.

Songbranch (New York), 2. Sept. In einer Rede, die er die Domination zum demokratischen Präsidentenwahlkandidaten annahm, verurteilte Wilson lebhaft seine auswärtige Politik.

Die letzten Nachrichten.

5. Berlin, 4. Sept.

Der Reichskanzler wünscht die Parteiführer des Reichstages vor dessen Zusammenkunft bei sich zu sehen und wird sie voraussichtlich am Dienstag empfangen, um ihnen Aufklärungen über die politische Lage zu geben.

Nervosität — Überarbeitung Schlaflosigkeit.

werden am besten bekämpft durch Neolecithin — Pillen — mit Blutsalzen.

Hauptniederl.: Internationale Apotheke Karlsruhe. „Alte Sachs'sche Apotheke“.

London, 3. Sept. Die „Times“ melden aus New York: Die Annahme der Bill über den Achtstunden tag, die zugleich die Eisenbahngesellschaften verhindert, die Löhne unter die des gegenwärtigen Betrags herabzusetzen, wird von den Gewerkschaften für den bedeutendsten Sieg amerikanischer Arbeiterorganisationen erklärt, da durch diesen Präzedenzfall ein Recht des Kongresses geschaffen wird, die Höhe der Löhne festzusetzen.

Das Erdbeben in Italien.

Bern, 30. Aug.

Unter dem Titel „Die Folgen des Erdbebens im Gebiete von Rimini“ bringt der „Corriere della Sera“ vom 28. August eine Aufzählung der wahren Schäden, die aus vielerlei Gründen bisher dem Publikum zum großen Teil immer noch verheimlicht worden sind.

Die Engländer verlieren den Verstand.

(Eigener Drahtbericht.)

Wie aus London berichtet wird, ist dort die Auffassung von der gegenwärtigen Kriegslage infolge des Kriegseintritts Rumaniens eine so optimistische geworden, daß man mit großer Sicherheit auf die Beendigung des Krieges am Anfang November rechnet.

Jerschinnige Hoffnungen in Paris.

(Eigener Drahtbericht.)

Wie aus Paris berichtet wird, ist dort die Auffassung von der gegenwärtigen Kriegslage infolge des Kriegseintritts Rumaniens eine so optimistische geworden, daß man mit großer Sicherheit auf die Beendigung des Krieges am Anfang November rechnet.

Die letzten Nachrichten.

5. Berlin, 4. Sept.

Der Reichskanzler wünscht die Parteiführer des Reichstages vor dessen Zusammenkunft bei sich zu sehen und wird sie voraussichtlich am Dienstag empfangen, um ihnen Aufklärungen über die politische Lage zu geben.

